DIE LINKE. Sachsen
1. Tagung des 16. Landesparteitages 13.-14. November 2021

F. Parteiinterna

F.7. Evaluierung der Finanzierungsmodelle des Landesverbands

Beschluss der 1. Tagung des 16. Landesparteitages am 14. November 2021 in Schkeuditz

---

Der Landesparteitag der LINKEN Sachsen beschließt:

Der Landesparteitag stellt fest, dass es eines tragfähigen Finanzkonzeptes für die Finanzen des Landesverbandes bedarf. Dabei sollen einerseits die administrativen und die politischen Aufgaben des Landesvorstandes, aber auch die regionalen Besonderheiten der 10 Kreisverbände und der 3 Stadtverbände berücksichtigt werden. Ziel muss es bleiben, dass wir die politische und die organisatorische Arbeit landesweit finanziell absichern.

Der Landesparteitag stellt fest, dass der Vorschlag des Finanzbeirates im Antrag F.7 sowie Ä.F.7.1., Ä.F.7.2. und Ä.F.7.3. **ein** Modell sein könnte.

Der Finanzbeirat wird in Zusammenarbeit mit der Landesschatzmeisterin und den Kreisvorsitzenden oder den Kreisschatzmeister*innen beauftragt, der gemeinsamen Beratung von Landesvorstand, Landesrat und Kreisvorsitzenden bis zum 30.06.2022 eine Entscheidungsgrundlage für das Finanzkonzept der Landespartei vorzulegen.

Für eine faktenbasierte Entscheidung sind dazu nötig:

- eine Klärung, welche der aktuellen Positionen/Kostenpunkte aus Finanzplänen bzw. zugeordneten Anteilen der Stadt- und Kreisverbände zu den Stufen 1 & 2 der Landesebene bzgl. (juristischen und) administrativen sowie politischen Aufgaben zugehörig sind und damit in dieser Ebene nach dem Modell aus F.7. abgekoppelt und fix abgegolten werden,

- eine Planungsrechnung für 2023 nach dem bisherigen einstufigen Verteilungsschlüssel als auch nach dem Modell aus F.7. vorzulegen.

Die Kreisvorstände werden gebeten, in den nächsten Monaten eine Stellungnahme abzugeben, die ihre Positionen und Erwartungen hinsichtlich der Strukturen und Finanzen der Landespartei zum Ausdruck bringt.

Begründung:
Erfolgt mündlich.

Entscheidung des Landesparteitages:

beschlossen